

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 09.11.2009

<p><b>Anwesende:</b> Enrico Lovasz, Paul Mosler, Patrick Dietrich</p> <p><b>Protokoll:</b> Enrico</p> <p><b>Beginn:</b> 16:05 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 18:20 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der FSR Informatik unterstützt das Campusradio durch die technische Realisierung der Sendungen (Broadcasting) und Sife mittels Webspaces.</li> <li>2. Felix Wersich (Erasmus Initiative) stellt einen Finanzantrag über 776 Euro für ein internes Strukturtreffen zwischen Erasmus, LPP und Pikantu. Das Treffen soll in Görlitz vom 14.-15.11.2009 stattfinden. Ziel des WE ist die bessere Koordination der Angebote der Initiativen, die Verbesserung der Organisationsstruktur und der internen Abläufe in den Vereinen sowie die Eingliederung der neuen Mitglieder. Die Eigenbeteiligung liegt bei 15-20 Euro (Verpflegung und Fahrtkosten). 20 Teilnehmer sind geplant. Es soll eine Jugendherberge angemietet werden (Übernachtung und Seminarraum). Ein Trainer für halbtägiges Teambuilding und Gruppenleitung Workshop soll für 100 Euro bezahlt werden. Der Förderausschuss beschließt die Miete von max. 581 Euro zu übernehmen.</li> <li>3. Der FSR Wiwi (Alexander Peine und Christine Kalenborn) beantragt finanzielle Unterstützung für die BuFak. Diese findet zum ersten Mal in DD vom 12.-15. November. Es haben sich 230 Teilnehmer aus 48 FS (aus Dtl.) angemeldet. Es finden zahlreiche Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Die HTW stellt Räume mit zur Verfügung. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 23785,44 Euro. Unterstützer sind DVB, Enterprise, FRS Wiwi, KM, MLP und Studentenwerk. Die Teilnahmegebühr liegt bei 54 Euro. Es wird ein Finanzantrag zur Übernahme der DVB-Fahrkarten über 1840 Euro gestellt (2 Euro pro Tag pro Teilnehmer). Der FSR Wiwi ist förderfähig gemäß Richtlinie. Der Antrag über 1840 Euro wird bewilligt.</li> <li>4. Johannes Bachmann und Nico Hoffmann vom FSR Informatik stellen einen Finanzantrag über 350 Euro zur Konferenz der Informatikfachschaften 37.5 vom 18.-22.11. in Berlin (Reisekosten, Tagungskosten). Es sollen 10 Teilnehmer nach Berlin fahren. Laut</li> </ol>	

Beschluss des FSR Informatik vom 19.10.2009 wird der FSR Informatik bis maximal 350 Euro für die zehn Teilnehmer zur Verfügung stellen (35 Euro pro Person). Die Kosten werden sich voraussichtlich folgendermaßen zusammensetzen: - Hinfahrt: 2x Länderticket á 25 € => 50,00 € - Rückfahrt: 2x Länderticket á 25 € => 50,00 € - Tagungsbeitrag: 10x 25 € => 250,00 €. Der FSR ist förderfähig. Die Antragssumme wird auf 100 Euro (Fahrkosten) reduziert. Bei diesen Aufwendungen gibt es keine Eigenbeteiligung.

Der Förderausschuss stimmt 2/0/1 ab. Damit ist der Antrag angenommen.

5. Ronald Stübner vom FSR Physik stellt einen Antrag über 225 Euro für die Teilnahmegebühren für die ZaPF in München. Maximal 9 Personen. Die Automietkosten werden vom Fachbereich Physik (400 Euro) übernommen, die Benzinkosten (250 Euro) von der FS. Die ZaPF findet vom 12.-15.11 statt. Eine eventuelle Förderung findet vorbehaltlich der Überprüfung des §8 Abs. (1) der Förderrichtlinie statt. Es finden Diskussionen zu Themen wie Studiengebühren, Bachelor-Master Umstellung, Akkreditierung von Studiengängen, Zusammenarbeit mit der jDPG und Tutorensysteme statt. Bei diesen Kosten gibt es keine Eigenbeteiligung.  
Der Förderausschuss beschließt dem Antrag in voller Höhe stattzugeben, jedoch nicht mehr als der FSR zu zahlen.
6. Maarten Brinkmann stellt einen Antrag auf Anerkennung als HSG. Die religiöse Gruppe nennt sich Bahá'í. Man muss nicht religiös sein um in der Gruppe mitzumachen. Die HSG handelt unabhängig von der Religion. Die Strukturen in der Gruppe werden demokratisch gewählt. Indoktrinierung und Missionierung sind in diesem Glauben verboten. Es können alle Studierende mitmachen. Die Gruppe engagiert sich dafür, an der TUD einen multikulturellen, interreligiösen und fachübergreifenden Austausch zu fördern.  
Antrag mehrheitlich angenommen.
7. Felix Gebhardt vom Campusradio Dresden e.V. stellt einen Finanzantrag über 198 Euro. Es findet am 13.11. ein Seminar Redaktionsmanagement statt. Es nehmen 11 Teilnehmer (Kern der Truppe) teil. Vom MDR und vom Leipziger Studentenradio kommt jemand und hält das Seminar. Es kostet 3 Euro pro Teilnehmer pro Student. Geplant sind 6 Stunden. Raummiete fällt nicht an. Es handelt sich um eine Anschubfinanzierung um die Mitglieder breit einzuführen (Gliederung der Arbeit). Die Infos beim Seminar sollen dann an Neue weitergegeben werden.  
Antrag wird mehrheitlich angenommen.
8. Da es zurzeit keinen RF Service und Förderpolitik gibt, berät der Förderausschuss eine Vertreterin des FSR Finanzen über eine finanzielle Förderung zur BuFaK nach Graz.

9. Christian Schreck vom LinkPartnerProgramm stellt einen FA über 30 Euro. Es wird die Förderung des "Kinobrunchs" im Kino Thalia beantragt. Ein Mal pro Semester laden sie ausl. und dt. Studenten ein in geselliger Atmosphäre zunächst gemeinsam zu brunchen und danach einen dt. Film anzuschauen. Der Eintritt ist frei. Die Gäste bringen für die Allgemeinheit etwas zu essen mit, gern etwas aus ihrem Heimatland. Dieses Semester findet der Kinobrunch am Buß- und Betttag (18.11.) ab 11 Uhr statt. Gefördert werden soll die Miete (25 Euro) und DVD-Ausleihe (5 Euro). Antrag mehrheitlich angenommen.
10. Patrick Dietrich (FS Geowissenschaft) stellt einen Antrag über 95 Euro für Fahrtkosten zur Bundesfachschaftentagung in Marburg. Findet vom 13.11.-15.11. statt. Es fahren 5 Teilnehmer. Die Tagungsgebühren von 35 Euro pro Teilnehmer übernimmt der FSR. Bei diesen Aufwendungen gibt es keine Eigenbeteiligung. Eine eventuelle Förderung findet vorbehaltlich der Überprüfung des §8 Abs. (1) der Förderrichtlinie statt. Antrag mehrheitlich angenommen.
11. Patrick Dietrich (FS Geowissenschaft) stellt einen Antrag zur Unterstützung der Bundesfachschaftentagung in Dresden im Mai über 1050 Euro. Der FSR organisiert dies vom 21.-24.05.2010. Es werden 70 Teilnehmer aus insgesamt 46. Geographiestandorten aus drei Nationen erwartet. Dresden ist erstes Mal Ausrichter dieser Tagung. Es sollen 5 Euro pro Teilnehmer pro Nacht übernommen werden, max. die obige Summe. Teilnehmergebühr beträgt 35 Euro. Antrag mehrheitlich angenommen.